

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Speisesaal im alkoholfreien Speisehaus.

Das Fürsorgeamtsgebäude.

Unser erstes Fürsorgelokal, Riemerplatz 3, im Erdgeschoß gelegen, mit zwei kleinen Räumen, war in jeder Beziehung unzulänglich. Da gelang es im April 1920 in das schöne Gebäude Schülerheim, Linzerstraße 37, welches der Stadtgemeinde gehört, zu übersiedeln. Standen dem Amte vorerst auch nur zwei Räume im Halbstocke zur Verfügung, ein schöner großer Raum als Kanzlei und ein sehr kleiner für die Amtsleitung, so war in diesem Hause voraussichtlich die Möglichkeit des Ausbaues der Fürsorge gegeben. Heute ist dieses Gebäude in seinem größten Teil der Fürsorge gewidmet und in absehbarer Zeit wird es ausschließlich diesem Zwecke dienen.

Es ist ein sympathischer Gedanke, daß gerade dieses Haus, welches von Lehrern als Schülerheim erbaut wurde und wegen finanzieller und verschiedener anderer Schwierigkeiten halber nicht gehalten werden konnte, nun dennoch seinem ursprünglichen Zwecke, der Jugend gewidmet wurde. Eine Gedenktafel im Stiegenhause besagt:

„Erbaut 1896

vom Spar- und Vorschußkonfession des Lehrervereines „Fortschritt“ in St. Pölten über
Beschuß der Vollversammlung vom 16. April 1896.

Gewidmet ‚der Erziehung der Jugend‘.“

Das städtische Fürsorgeamt wird sehr viel besucht. Auch unser Bundespräsident, Herr Dr. Michael Hainisch, erwies dem Amte im Jahre 1924 die Ehre seines Besuches, welcher für das Amt von besonderer Bedeutung war, weil Hainisch ein genauer Kenner der Für-